



B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 60-0056/10

öffentlich

Beratungsfolge:

Rat

08.04.2010

Betreff:

Dachsanierung Kindergarten

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Sanierung des Daches auf dem Hauptgebäude des Kindergartens im Jahr 2010 durchzuführen unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme mit 50% der Nettokosten aus Dorfereneuerungsmitteln bezuschusst wird.

Sachverhalt/Begründung:

Bei der Vorstellung der Eröffnungsbilanz am 02.11.2009 wurde bereits dargelegt, dass es sinnvoll wäre die geplante Dachsanierung vom Hauptgebäude des Kindergartens bereits im Jahr 2010 durchzuführen.

Die Dachsanierung stellt keine Investition dar, weil durch sie keine wesentliche Wertverbesserung erfolgt. Insofern wäre sie grundsätzlich in voller Höhe als Aufwand im Ergebnishaushalt zu buchen. Da die Beschädigung des Daches schon im Jahr 2007 bestanden hat, wurde in die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 für die Nachholung der unterlassenen Dachsanierung eine Rückstellung aufgenommen, die den Haushalt der Gemeinde Süstedt nicht belasten würde.

Diese Rückstellung setzt jedoch voraus, dass die Dachsanierung innerhalb von 3 Jahren, also spätestens im Jahr 2010, nachgeholt wird.

Wird die Dachsanierung erst in den Folgejahren durchgeführt, so würde der Ergebnishaushalt mit ca. 27.700,00 € belastet (Aufwand = 49.400,00 € - Dorfereneuerungsmittel = 20.700,00 €).

Nach Begutachtung des Daches durch das Architekturbüro „Das Syndikat“ und den Zimmereibetrieb „Kieselhorst“ am 31.01.2010 ist die Dachsanierung durchzuführen, weil das Dach an einigen Stellen undicht ist. Das Dach ist nicht akut einsturzgefährdet, aber sanierungsbedürftig. Aufgrund der Durchfeuchtungen biegt sich die Holzkonstruktion bereits an einigen Stellen durch und wird im Laufe der Zeit immer schwächer werden, so dass eine Sanierung auf jeden Fall anstehen wird.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Maßnahme in 2010 durchzuführen. Die Verwaltung wird umgehend den Dorferneuerungsantrag stellen, um die Sanierung möglichst noch in den Sommerferien durchzuführen.

(Cattrin Siemers)

(Horst Wiesch)

Anlage

ohne Anlagen